

HEUTE WICHTIG

01 Astrophysiker berechnen Wassergrenze für Mondstädte

Die Harvard-Astrophysiker Martin Elvis und Jonathan McDowell rechneten am 14. September 2026 in „Frontiers in Space Technologies“ vor, wie viele Menschen der Mond trägt. Sie halten den Verbrauch einer Stadt gegen das Eis der dunklen Polkrater, eine Milliarde Tonnen; Strom von sonnigen Kraterrändern setzt keine Grenze, Wasser dagegen. Eine Millionenstadt liefе selbst bei Recycling wie auf der Raumstation nach hundert Jahren trocken, kleinere Orte hielten länger durch.

QUELLE: PHYS.ORG

02 Archäologischer Dienst Bern veröffentlicht Niederwangen-Auswertung

Der Archäologische Dienst des Kantons Bern stellte am 10. September 2026 die Auswertung von 122 frühmittelalterlichen Gräbern und eines Dorfes bei Niederwangen vor. Die Siedlung überdauerte die Karolingerzeit und wuchs zum heutigen Ortsteil; einige Tote lagen in den Ruinen eines römischen Gebäudes. Zwischen Römerzeit und der Stadtgründung Berns 1191 klafft keine Quellenlücke mehr, sondern eine belegte Dorfgeschichte.

QUELLE: MEDIEVALISTS.NET

03 The Conversation deutet Putins Reisediplomatie

Das Analyseportal The Conversation wertete am 14. September 2026 Putins Treffen mit rund 18 Staatschefs des Globalen Südens aus. Nach ukrainischen Treffern auf Raffinerien kauft Russland Treibstoff in Belarus, der Türkei und Indien zu und wirbt zugleich um neue Abnehmer. Die Gespräche in Bischkek, Wladiwostok und Neu-Delhi drehten sich um Brennstoff, Transit und Kernkraft, weniger um den Krieg.

QUELLE: THE CONVERSATION

Was hinter den Nachrichten liegt

Spannung, Muster und ein Prinzip aus der Natur. Dazu eine langfristige Makro- oder Mikro-Linie.

Unter der Oberfläche

Der Archäologische Dienst des Kantons Bern legte die Auswertung von 122 Gräbern und eines Dorfes bei Niederwangen vor. Einige Tote ruhten in den Mauerresten eines römischen Baus, den niemand mehr in Stand hielt. Dasselbe Dorf überdauerte die Zeit der Karolinger und wuchs in den heutigen Ortsteil hinein. Der Bruch traf die Bauweise und die Schrift, nicht die Anwesenheit der Menschen.

Das Muster dahinter

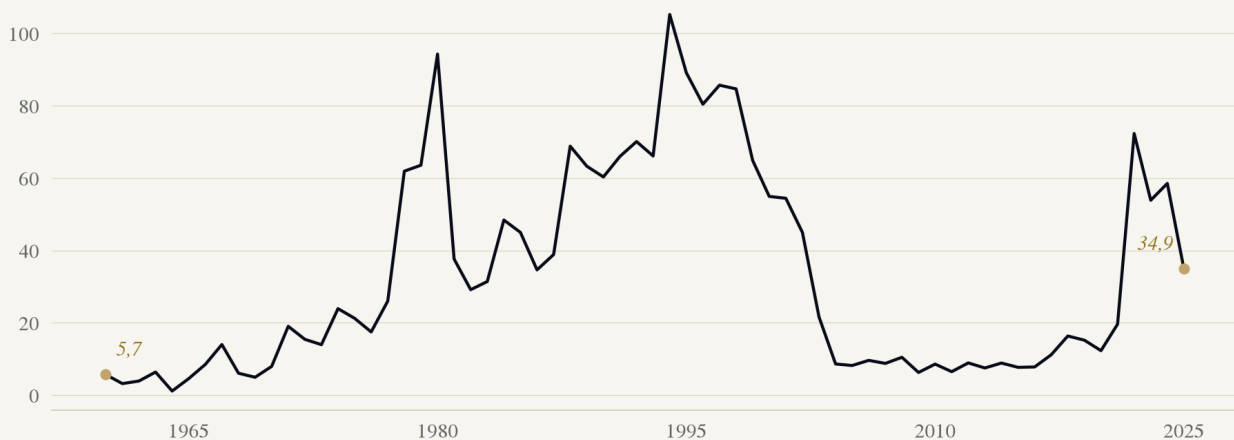
Nicht der Vorrat begrenzt, sondern die Stufe, die ihn nutzbar macht. Martin Elvis und Jonathan McDowell rechnen vor, dass Strom vom Kraterrand reichlich fließt, das Polareis eine Millionenstadt aber nach hundert Jahren austrocknet. Russland verfügt über Öl und kauft nach ukrainischen Treffern auf Raffinerien Treibstoff in Belarus, der Türkei und Indien zu. Wer die Umwandlung liefert, könnte die Bedingungen setzen, nicht wer den Rohstoff besitzt.

Die Natur kennt das schon

In der Chemie hält ein Metallatom lose Partner fest, die sich austauschen lassen, ohne dass das Zentrum zerfällt. Das Eisen im roten Blutfarbstoff bindet Sauerstoff und gibt ihn im Gewebe wieder ab; Kohlenmonoxid besetzt denselben Platz. Das Analyseportal The Conversation beschreibt, wie Russland nach den Treffern auf seine Raffinerien Treibstoff in Belarus, der Türkei und Indien einkauft. Wer Lieferanten tauscht, hat seine Abhängigkeit nicht aufgehoben, sondern verlagert.

Grafik zum Thema

Inflation (% pro Jahr): Türkei



Quelle und Datenstand: Weltbank, 1960 bis 2025